Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

Intermistisch
herausgegeben von J. Hollaender.

8ter Jahrgang. — № 101. — 4tes Quartal.

Ratibor den 16. December 1840.

Bekanntmachung.

Zum öffentlichen Verkauf aller in dem Zeitraume vom 1. November d. J. bis zur Schur im Monat Mai 1841 bei den sämmtlichen Fürstlichen Schaafheerden zu gewinnenden Sterblingsfellen haben wir einen Lizitationstermin auf den 29. **December c. a.** früh 9 Uhr in dem Fürstlichen Rent-Kammer-Locale hierselbst angesetzt, wozu Bietungslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die näheren Bedingungen im Termine selbst bekannt gemacht werden sollen.

Schloß Pleß den 2. December 1840.

Fürstlich Anhalt-Pleßsche Rent-Kammer.

Sonnabend den 19. d. M.

findet im Jaschkeschen Saale das zweite Concert des hiesigen Musik-Vereines statt.

Es kommen hierbei zur Aufführung:

1) Ouverture für 2 Pianoforte (achthändig.)
2) Das Lied:
„Sie sollen ihn nicht haben
den freien deutschen Rhein"
nach der Composition von E. Richter, für eine Männerstimme mit Begleitung des Pianoforte.
3) Trio für Pianoforte, Violine und Cello von L. van Beethoven Op. I. Nr. 2.
4) Duett für Tenor und Bass von Storch mit Begleitung des Pianoforte.
5) Fantasie über ein Russisches Volks-Lied für Pianoforte.
6) Chor aus der Oper: Der Templer und die Jüdin von H. Marschner.

Ratibor den 14. December 1840.

Das Directorium des Ratiborer Musik-Vereines.

Ich habe die Standesherrschaft Loslau nebst Zubehör, so wie die Güter Ober- und Nieder-Mschanna nebst Bożegora käuflich erworben, und mache bekannt: daß Niemand befugt ist, ohne meine diesfällige Spezial-Vollmacht über Erzeugnisse dieser Güter, oder sonst Verträge abzuschließen, welche auf jene Besitzungen Bezug haben.

Schloß Loslau am 12. Dec. 1840.

Der Standesherr
Alexander Graf Oppersdorff.

G. W. Niemeyer's



Dieses ausgezeichnet gute Fabrikat, das an Brauchbarkeit alles andere Nachgeahmte weit hinter sich läßt, mit vielen und posaunenden Worten anzupreisen, liegt nicht in meinem Sinn. Die Qualität zu beurtheilen, überlasse ich gern dem Urtheil der Kenner. Das Haupt-Depot halte ich bei F. Hirt in Ratibor, wo die Sorten von 1 à 16 Gr. pr. Dutz., die Preis-Verzeichnisse aber gratis verabreicht werden.

G. W. Niemeyer.
Stahlfedern-Fabrikant.

Offner Dienst für einen Kutscher.

Ein Kutscher gleichviel ob verheirathet oder ledig, der über seine Tüchtigkeit, Nüchternheit und gute Führung glaubhafte Atteste nachweisen kann, und zugleich die Aufwartung zu machen versteht, findet von Neujahr 1841 ab, bei einer Herrschaft auf dem Lande ein vortheilhaftes Unterkommen. Die Redaction dieses Blattes weist das Nähere nach.

☞ In meiner Buch- und Musikalienhandlung ist eine Stelle für einen Lehrling offen der außer den nöthigen Vorkenntnissen eine gute Handschrift besitzt und der polnischen Sprache mächtig ist.

Die näheren Bedingungen ertheile ich auf die mir per Post direkte eingegangenen Anfragen.

Cracau December 1840.

D. E. Friedlein.

Hiermit beehre ich mich einem hiesigen und auswärtigen Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich in Ratibor lange Gasse Nr. 43 ein

Flügel=Instrumenten=Magazin

unter der Firma

J. Groenouw

errichtet habe, welches von heute an geöffnet ist, und einem kunstliebenden Publikum aufs Beste empfohlen wird. Ich schmeichle mir dies um so mehr thun zu dürfen, als ich in mein Magazin nicht blos die von mir gearbeiteten Flügel, die sich schon lange eines ehrenvollen Vertrauens erfreuen, sondern auch Flügel aus den ersten Fabriken Wien's und Breslau's aufgenommen habe, durch deren Güte und zeitgemäßen Preise ich allen Anforderungen zu entsprechen im Stande bin.

Zugleich erlaube ich mir auch bekannt zu machen, daß bei mir von jetzt an alle Arten von Saiten zu Streich= und Tasteninstrumenten, ferner Wirbel, Saitenhalter, Violinbogen, so wie überhaupt alle anderen zu dergleichen Instrumenten gehörigen Artikel jeder Zeit in bester Qualität vorräthig zu haben sind.

Ratibor den 15. December 1840.

J. Groenouw.

Die neue Galanterie=, Porcellan=, Glas= und kurze Waaren=Handlung des L. Haberkorn am Ringe eine Stiege hoch empfiehlt verschiedene höchst geschmackvolle Gegenstände, die sich zu Geschenken für jedes Alter eignen, zu höchst soliden Preisen.

Im Hause des Professors Dr. Kuh sind von Neujahr ab, oder auch sofort zwei Zimmer zu beziehen.

Tisch=, Hänge= und Studierlampen nach neuester Façon sind in großer Auswahl zu haben bei

L. Haberkorn,
am Ringe, eine Stiege hoch.

Streichriemen

von J. P. Goldschmidt in Berlin empfingen

Gebrüder Bauer.

ETABLISSEMENT-ANZEIGE.

Mit dem heutigen Tage etabliren wir hiesigen Orts Oderstraße Nr. 139 im Hause des Herrn B. MANHEIMER, 1 Stiege hoch eine

Berliner Binden-Fabrik und Herren-Garderobe-Handlung en gros & en detail

unter der Firma

S. Julinsburger & Comp.

welches wir hiermit einem hochgeehrten Publikum zur geneigten Beachtung ergebenst anzeigen.

Ratibor den 1. December 1840.

S. Julinsburger & Comp.

Eine neue Sendung Kinderspiel-Waaren, Gesellschaftsspiele, Stickereien,
empfingen wiederum

Gebrüder Bauer.

☞ Damenflinten ☜
neuster Konstruction, empfehlen

Gebrüder Bauer.

In meinem neuen Hause vor dem neuen Thore sind verschiedene Wohnungen sowohl par terre, als bel-Etage nebst Wagen-Remise und Pferdestall, auch Giebel-Stuben, zu vermiethen und vom 1. April 1841 zu beziehen.

Ratibor den 15. December 1840.

S. Boas Danziger.